

Informationspflichten der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen gem. Art. 13, 14 EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) gegenüber Teilnehmern der Fachkundeprüfung im Güterkraftverkehr

Die nachfolgenden Hinweise informieren die Teilnehmer der Fachkundeprüfung im Güterkraftverkehr über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten der in diesem Rahmen erhobenen Daten durch die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) und die ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte.

I. Name und Anschrift der Verantwortlichen

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
vertreten durch den Hauptgeschäftsführer Dr. Ralf Geruschkat
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Telefon: +49 2331 390-0
Telefax: +49 2331 13586
E-Mail: sihk@hagen.ihk.de

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist der Datenschutzbeauftragte der SIHK, Herr Jan Wildemann.

Seine Kontaktdaten lauten:

Jan Wildemann
IBP IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH
Berliner Alle 12
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211/ 36702-50
E-Mail: datenschutz@ibp-ihk.de

III. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Im Rahmen der Fachkundeprüfung im Güterkraftverkehr werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- ggf. Titel
- Vor- und Zuname, ggf. Geburtsname
- Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland
- Staatsangehörigkeit
- Geschlecht
- Anschrift
- Kommunikationsdaten
- Prüfungsnummer
- Prüfungsergebnis

IV. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Speicherung der Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO i. V. m. mit § 3 Abs. 6 Nr. 1 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) i. V. m. §§ 5 Abs. 6, 6 Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr (GBZugV) sowie der Prüfungsordnung für Fachkundeprüfungen für den Straßenpersonen- und Güterkraftverkehr der SIHK.

V. Zweck der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden erhoben, um die Fachkundeprüfungen im Güterkraftverkehr durchzuführen. Ihre Daten werden zur Durchführung und Abwicklung der Fachkundeprüfung einschließlich des Prüfungsergebnisses sowie für die Ausstellung von Zweitschriften und die Bewertung von Freistellungsanträgen verarbeitet. Sofern Sie Empfänger des Gebührenbescheides sind, werden Ihre Daten zur Zahlungsabwicklung verarbeitet.

VI. Empfänger der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt an:

- die Finanzbuchhaltung innerhalb der SIHK zur Zahlungsabwicklung

- mit der Prüfungsabwicklung und -durchführung befasste Mitarbeiter innerhalb der SIHK
- an den Prüfungsausschuss zur Abnahme der Prüfung
- ggf. an andere IHKs zwecks Prüfungsfreistellung

Unser Dienstleister für die technische Unterstützung der Anwendung hat Zugriff auf die Daten.

VII. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

VIII. Dauer der Speicherung

Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den gesetzlichen Regelungen zur Aufgabenübertragung auf die SIHK, aus dem Satzungsrecht der SIHK und/ oder aus steuerrechtlichen Aspekten. Nach Abschluss der Gesamtprüfung werden die schriftlichen Prüfungsunterlagen 1 Jahr im Original, die Niederschrift 50 Jahre aufbewahrt. Die Daten im System werden nach 50 Jahren gelöscht.

IX. Quelle der Daten

Falls Ihr Arbeitgeber Sie zur Prüfung angemeldet hat, haben wir Ihre Daten von ihm erhalten.

X. Automatisierte Entscheidungsfindung/ Profiling

Es finden keine automatisierten Entscheidungsfindungen nach Art. 22 DS-GVO oder andere Profiling-Maßnahmen nach Art. 4 DS-GVO statt.

XI. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus § 3 Abs. 6 Nr. 1 GüKG i. V. m. §§ 5 Abs. 6, 6 GBZugV.

Die SIHK benötigt Ihre Daten, um Ihren Antrag auf Teilnahme an der Fachkundeprüfung zu bearbeiten.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

XII. Betroffenenrechte

Als Teilnehmer der Fachkundeprüfung im Güterkraftverkehr werden personenbezogene Daten verarbeitet, sodass dem Betroffenen folgende Rechte zustehen:

1. Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO)

Der Betroffene hat ein Recht, Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten.

2. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO)

Der Betroffene hat ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber den Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sind.

3. Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch (Art. 21 DS-GVO)

Der Betroffene kann die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

4. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)

Wenn der Betroffene in die Datenverarbeitung eingewilligt hat und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht dem Betroffenen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

5. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO)

Der Betroffene hat das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn er der Meinung ist, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzgesetze verstößt.

Die in NRW zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 200444
40102 Düsseldorf
Tel.: +49 211 38424-0

Fax: +49 211 38424-10

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

6. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Der Betroffene hat ferner das Recht, die freiwillig erklärte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.